

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2019-05-16

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiterin – Durchwahl

Miriam Günderoth - 605

E-Mail: miriam.guenderoth@elk-wue.de

AZ 12.08-3 Nr. 20.13-04-05-V12/DIR

An die
Ev. Pfarrämter und Kirchenpflegen
über die Ev. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -,
landeskirchlichen Dienststellen,
großen Kirchenpflegen sowie an die
Vorsitzenden der Mitarbeitervertretungen

Den Mitgliedern der Württ. Ev. Landessynode z. K.

**Handlungsleitfaden: Interventionsplan bei Grenzverletzungen, Übergriffen,
(sexualisierter) Gewalt oder fachlichem Fehlverhalten gegenüber
Schutzbefohlenen innerhalb der Evangelischen Landeskirche;
hier: Ehren-, neben- und hauptamtlich Beschäftigte**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein wichtiger Bestandteil von Schutzkonzepten sind Handlungsleitfäden für den Krisenfall. Im Rahmen der Qualitätssicherung zum Vorgehen in Fällen von (vermuteter) sexualisierter Gewalt wurde ein standardisiertes Vorgehen für die Landeskirche entwickelt.

Der Erste Fokus des vorliegenden Handlungsleitfadens ist auf die evangelischen Kindertageseinrichtungen gerichtet. Eine Erweiterung auf den Bereich der Religionspädagoginnen und -pädagogen erfolgte über Absprachen mit dem Referat 2.1. Ebenso ergeht durch das Referat 2.2 eine Empfehlung an die Einrichtungen in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Arbeit mit Erwachsenen und Familien, Männern und Frauen (Werke und Dienste) zur eigenen Umsetzung vor Ort.

Die Erweiterung für den Pfarrdienst wird aktuell erarbeitet und gestaltet sich durch andere rechtliche Regelungen in anderer Form.

Wir bitten um Beachtung und Einarbeitung in die Schutz- und Präventionskonzepte vor Ort und empfehlen den Kirchengemeinden, Kirchenbezirken und sonstigen Trägern der freien Jugendhilfe, sich frühzeitig mit den Risiken innerhalb der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und hilfesusuchenden Erwachsenen auseinanderzusetzen und die Umsetzung eines eigenen Schutz- und Präventionskonzeptes anzugehen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich gerne an die Koordinierungsstelle „Prävention sexualisierter Gewalt“, Frau Miriam Günderoth (Tel.: 0711 2149-605; E-Mail: Miriam.Guenderoth@elk-wue.de).

Von dort gibt es Beratungs- und Unterstützungsangebote in Form von:

- Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich sexualisierte Gewalt: <https://www.hinschauen-helfen-handeln.de/schulungstermine/details/?&sid=39>
- Veranstaltung von Fachtagen
- Beratung von Arbeitsgruppen zur Schutzkonzeptentwicklung und Bereitstellung von Materialsammlung für Bausteine von Schutzkonzepten
- Sonstige Fragen zu Prävention – Intervention – Hilfe und Aufarbeitung im Themenbereich sexualisierte Gewalt finden Sie auf der landeskirchlichen Homepage: <https://www.elk-wue.de/helfen/sexualisierte-gewalt>

Mit freundlichem Grüßen

Stefan Werner
Direktor

Anlage
Handlungsleitfaden: Interventionsplan